

Einladung
zu einer Vorlesung über Sozialversicherungsrecht
mit besonderer Berücksichtigung aktueller Fragen der Pensionsberechnung

im Wintersemester 2011/2012
an der Universität Salzburg

- Vortragende: Sektionschef Dr. Walter Pöltner
 Leiter der Sektion Sozialversicherung
 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien
 Gastprofessor an der Universität Salzburg

 Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl
 Emeritierter Ordinarius der Universität Wien
 Gastprofessor an der Universität Salzburg
- Termine: jeweils Freitag 15–19 Uhr und Samstag 9–13 Uhr am

 14. und 15. Oktober 2011
 11. und 12. November 2011
 13. und 14. Jänner 2012
- Inhalt: Die Vorlesung vermittelt jene Kenntnisse des Sozialversicherungsrechts, die nach den neuen, im Rahmen der Generalversammlung 2009 beschlossenen Richtlinien der Aktuarvereinigung Österreichs (<http://www.sias.at/avoe>) Voraussetzung für die Anerkennung als Aktuar sind. Die Vorlesung eignet sich auch zur Erfüllung der Anforderungen der österreichischen Finanzmarktaufsicht für die Bestellung zum verantwortlichen Aktuar oder dessen Stellvertreter gemäß § 24 VAG. Als Weiterbildungsveranstaltung (CPD) ist die Vorlesung im Umfang von 21 Stunden anrechenbar. Im ersten Teil wird ein Überblick über die Sozialversicherung gegeben. Im zweiten Teil werden die Versicherungsleistungen in den einzelnen Zweigen dargestellt. Im dritten Teil wird auf aktuelle Fragen zur Pensionsversicherung eingegangen, insbesondere auf die Pensionsberechnung. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die Gliederung der Vorlesung finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Kostenbeitrag: €444 ohne Hotelunterkunft, €714 mit Unterkunft jeweils von Freitag auf Samstag (3 Nächtigungen) im Parkhotel Castellani einschließlich Frühstücksbuffet. Die Kaffeepausen sind für alle Teilnehmer inbegriffen.
- Auskünfte: Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Sarah Lederer per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at). Bitte fügen Sie Ihre Telefonnummer hinzu. Ihre Fragen werden so bald wie möglich beantwortet.

Bitte wenden.

Anmeldung: Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular per Post oder per E-Mail (sarah.lederer@sbg.ac.at), oder faxen Sie es an 0662-8044-155, und überweisen Sie bitte den Kostenbeitrag bis 23. September 2011 auf das Konto 12021 lautend auf „Salzburg Institute of Actuarial Studies (SIAS)“ bei der Salzburger Sparkasse (BLZ 20404).

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät, Hörsaal 402
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34

Gliederung der Vorlesung

Erster Teil:

Gesamtübersicht

Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl

14. und 15. Oktober 2011

- 1 Der Unterschied zwischen Sozialversicherung und Privatversicherung**
- 2 Die Bedeutung des Europäischen Rechts**
- 3 Struktur und Aufbau der Sozialversicherung**
 - a. Die Versicherungszweige
 - b. Die Selbstverwaltung
- 4 Wer ist in den Schutz der Sozialversicherung einbezogen?**
 - a. Territorialitätsprinzip
 - b. Vollversicherte
 - c. Teilversicherte
 - d. Freiwillig Versicherte
 - e. Versicherungsbeginn
 - f. Mitversicherte
- 5 Die Finanzierung der Sozialversicherung**
 - a. Beiträge
 - b. Staatszuschüsse
- 6 Arten von Leistungen**
 - a. Versicherungsfall, weitere Voraussetzungen
 - b. Pflichtleistungen
 - c. Freiwillige Leistungen
- 7 Durchsetzung der Leistungsansprüche**

Zweiter Teil:

Das Leistungsrecht

Univ.-Prof. Dr. Theodor Tomandl

11. und 12. November 2011

1 Die Krankenversicherung

- a. Krankheit
 - Sachleistungsprinzip
 - Krankenbehandlung
 - Anstaltspflege
- b. Arbeitsunfähigkeit infolge von Krankheit
 - Krankengeld
- c. Mutterschaft

2 Die Unfallversicherung

- a. Die Struktur dieses Versicherungszweiges
- b. Arbeitsunfall
 - Unfall
 - Geschützter Lebensbereich
 - Zurechnung
- c. Berufskrankheit
- d. Rehabilitation
- e. Versehrtenrente
 - Minderung der Erwerbsfähigkeit
 - Höhe
 - Integritätsabgeltung

3 Die Pensionsversicherung im Überblick

- a. Alterspensionen
 - Arten
 - Leistungsvoraussetzungen
- b. Rehabilitation
- c. Pensionen wegen geminderter Arbeitsfähigkeit
 - Arten
 - Leistungsvoraussetzungen
- d. Hinterbliebenenpensionen
- e. Die drei Rechtsblöcke: Altrecht, Pensionskonto, Parallelrechnung
- f. Ziele der Pensionsberechnung
- g. Grundzüge der Pensionsanpassung
- h. Sicherung der Nachhaltigkeit

Dritter Teil:
Die Pensionsversicherung im Detail

Sektionschef Dr. Walter Pöltner

13. und 14. Jänner 2012

1 Ausgewählte Fragen zur Pensionsversicherung

- a. Selbst- und Weiterversicherung in der Pensionsversicherung
- b. Schul- und Studienzeiten in der Pensionsversicherung
- c. Nachkauf von Beitragszeiten
- d. Die Alterspensionen
- e. Die Schwerarbeitspension
- f. Invalidität im Wandel (Rehabilitation versus Pension)
- g. Die Relevanz der Minderung der Erwerbsfähigkeit bei der Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeitspension im Verhältnis zu anderen Rechtsschutzsystemen

2 Die Pensionsberechnung

- a. Die Pensionsberechnung nach der Rechtslage zum 31.12.2003
- b. Die Pensionsberechnung auf Grund der Pensionsreform 2004 im ASVG, GSVG und BSVG
- c. Das Pensionskonto im APG
- d. Versicherungszeiten im Pensionskonto versus Ersatzzeiten im Altrecht
- e. Die Parallelrechnung
- f. Unterschiedliche Pensionen, unterschiedliche Abschläge, unterschiedliche Pensionshöhen bei gleichem Pensionsantritt
- g. Die Berechnung der Hinterbliebenenpensionen
- h. Die Ausgleichszulage
- i. Die Pensionsanpassung
- j. Pensionen und Erwerbseinkommen

3 Die Finanzierung der gesetzlichen Pensionsversicherung

- a. Grundsätzliches zur Finanzierung
- b. Bundesbeitrag, Bundesmittel, Bundeszuschuss, Partnerleistung des Bundes
- c. Das gesetzliche Nachhaltigkeitssystem im ASVG

Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten.